Das Herkunftsnachweisregister für Strom aus erneuerbaren Energien (HKNR)

im Umweltbundesamt

Umwelt Bundesamt

HKNR
Herkunftsnachweisregister

Inhaltsverzeichnis

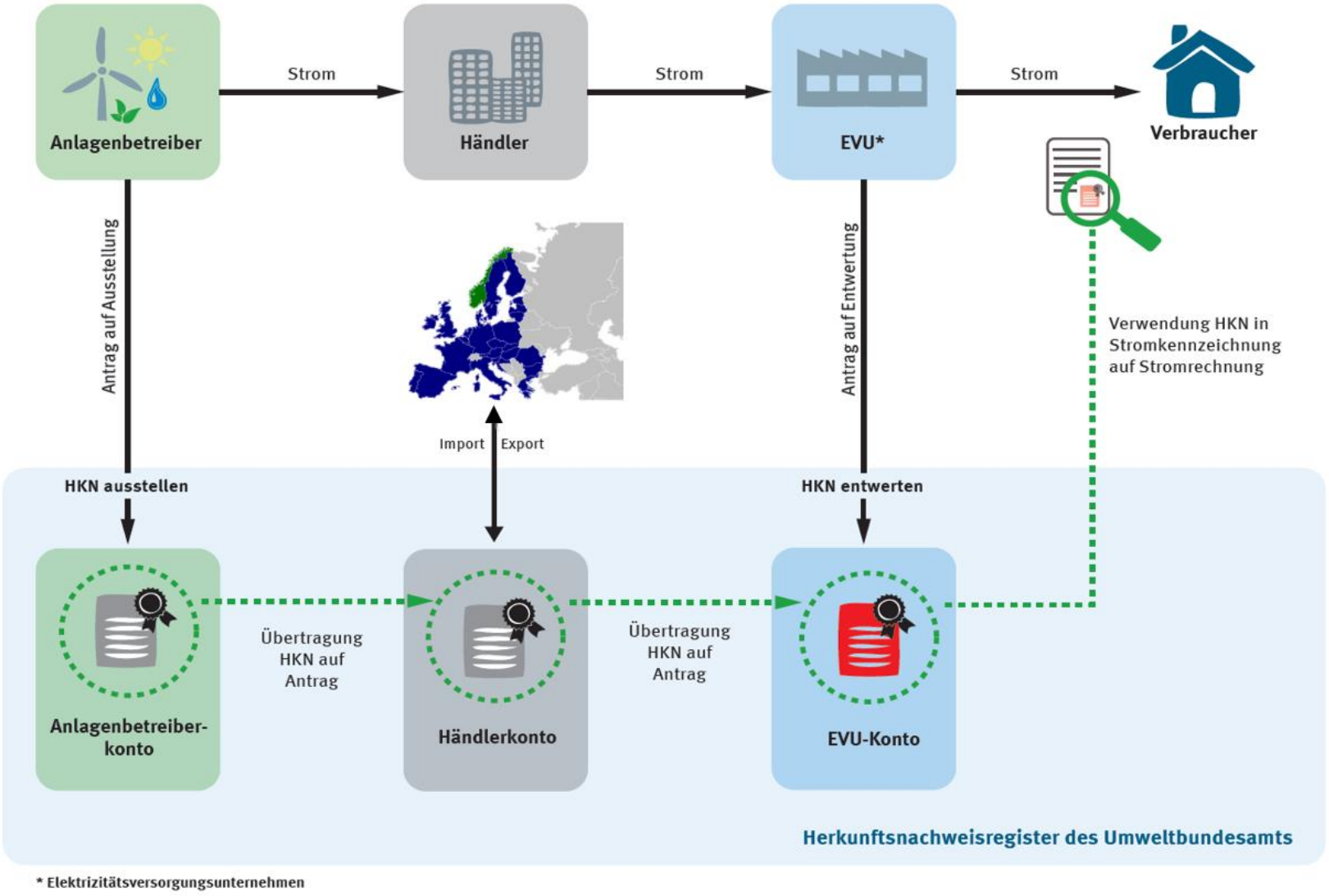
Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungen	3
HKNR – Funktion/Akteure/Rechtliches	4
Herkunftsnachweis – Definition/Zweck/Kontenmodelle	7
Anlagenbetreiber	10
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	16
Dienstleister	20
Händler	21
Netzbetreiber	22
Umweltgutachter	25
Umweltbundesamt	27
Ausstellung von HKN	28
Kopplung	29
Übertragung von HKN	31
Import/Anerkennung	32
Entwertung/Verwendung von HKN, Stromkennzeichnung	34
Lebensdauer der HKN	37
Weiterführende Informationen	38

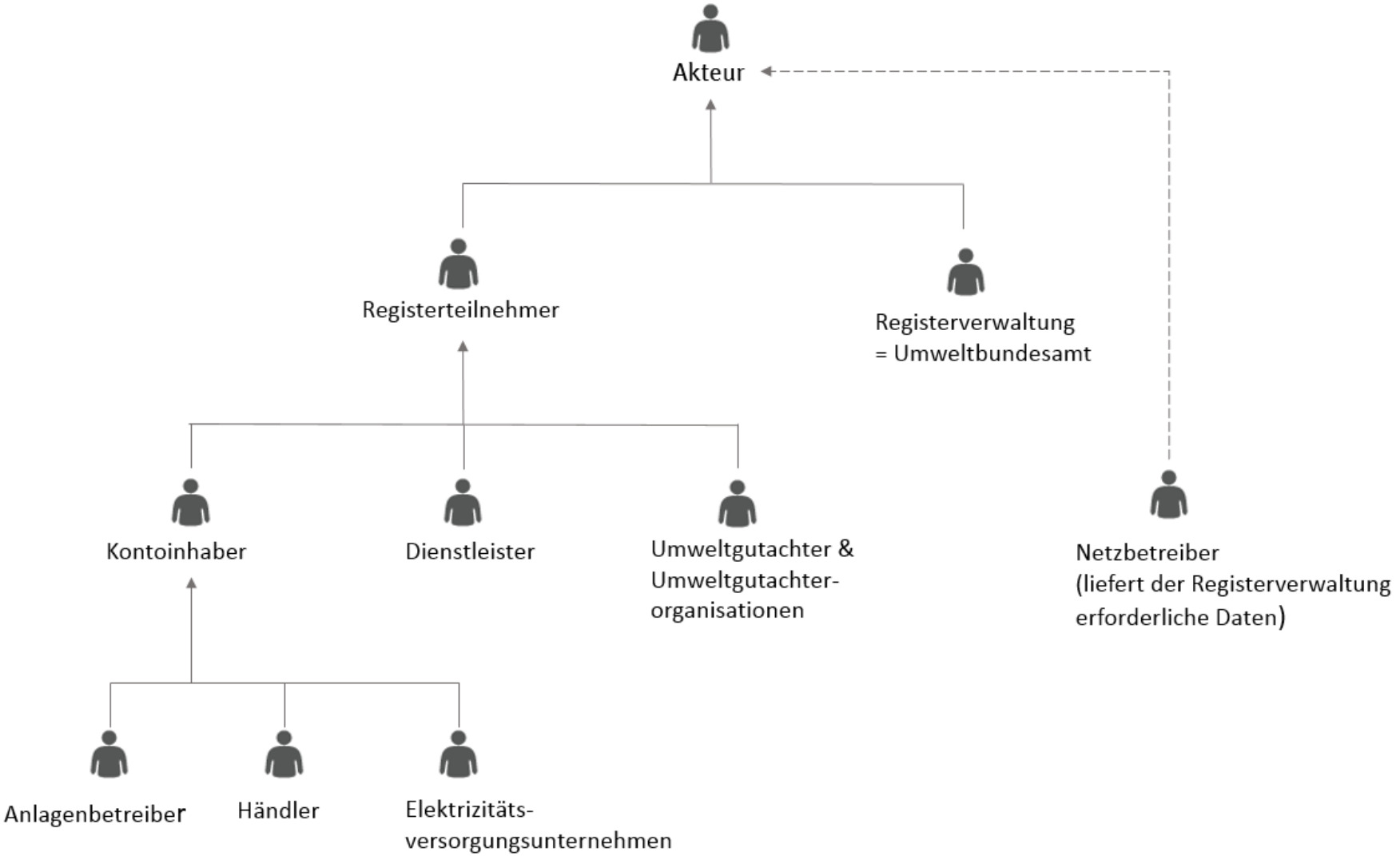
Abkürzungen

Abs.	Absatz	GSP	Grünstromprivileg
AIB	Association of Issuing Bodies	HKN	Herkunftsnachweis
BNetzA	Bundesnetzagentur, Bonn	HkRNDV	Herkunfts- und Regionalnachweis-durchführungsverordnung
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache	HkRNGebV	Herkunfts- und Regionalnachweis-Gebührenverordnung
DL	Dienstleister	HKNR	Herkunftsnachweisregister
DV	Direktvermarktung	kW	Kilowatt
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport	MWh	Megawattstunde
EE	erneuerbare Energie	NB	Netzbetreiber
EE-RL	Richtlinie 2009/28/EG	Nr.	Nummer
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz	RLM	Registrierende Lastgangmessung
EEV	Erneuerbare-Energien-Verordnung	SEP	Standardeinspeiseprofil
EEX	European Energy Exchange AG, Leipzig	smsTAN	Short Message Service Transaction Number
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz	UBA	Umweltbundesamt
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	ZPB	Zählpunktbezeichnung

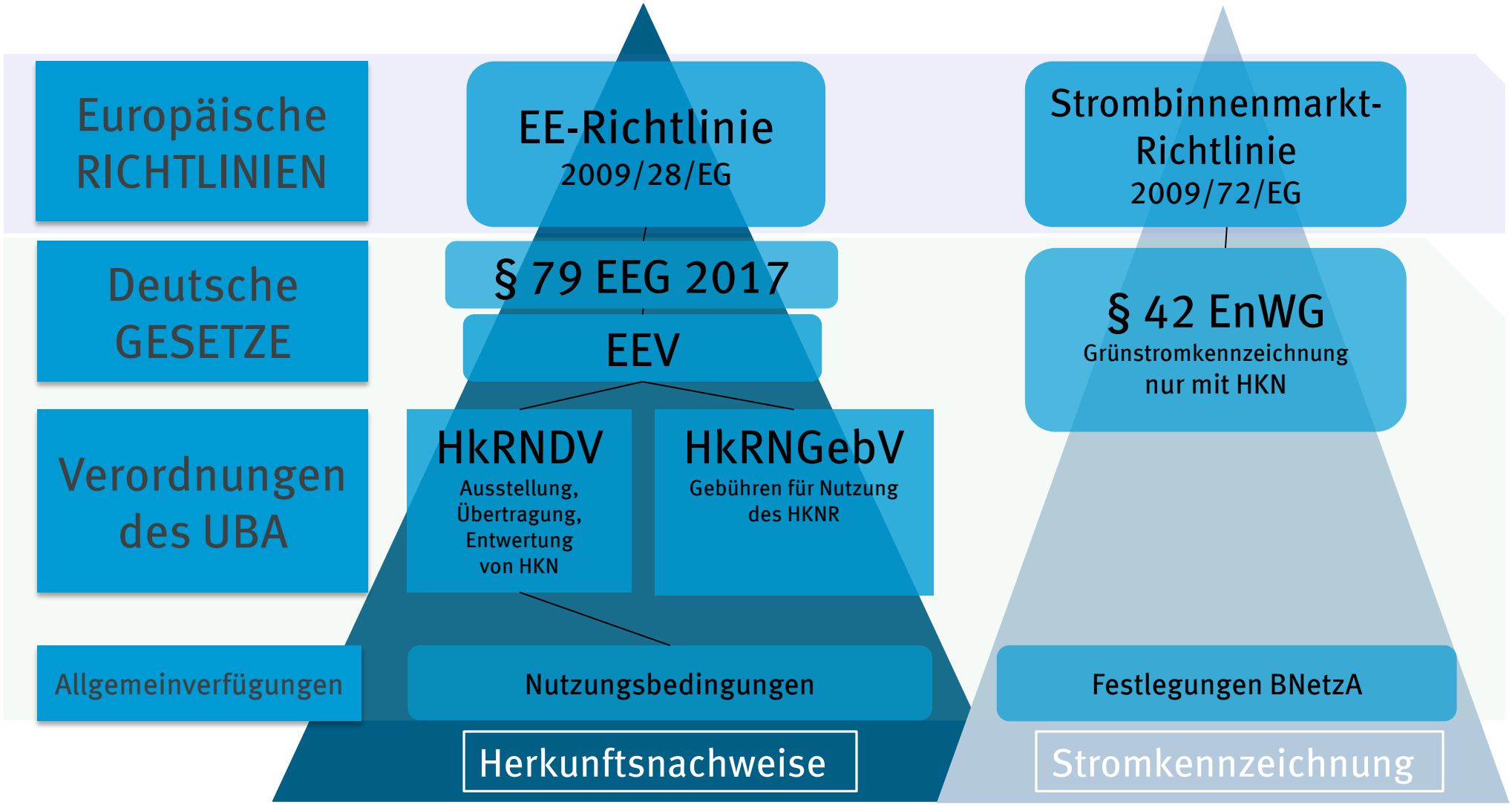
Funktionsweise des HKNR



Rollenkonzept des HKNR



Rechtliche Grundlagen



Definition Herkunftsnachweis

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

„ein **elektronisches** Dokument,

das **ausschließlich** dazu dient, gegenüber einem **Letztverbraucher** im **Rahmen der Stromkennzeichnung** nach § 42 Absatz 1 Nummer 1 des Energiewirtschaftsgesetzes nachzuweisen, dass ein bestimmter Anteil oder eine bestimmte Menge des

Stroms aus **erneuerbaren Energien** erzeugt wurde“

vgl. § 3 Nr. 29 EEG 2017 (≙ Art. 2 j) EE-RL)

Elektronisches Register

Kein Qualitäts- oder Gütesiegel

Nur für **erneuerbare Energien**

- 1 HKN ≙ 1 MWh EE-Strom

Ziel der HKN

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

Vorrangiges Ziel:

- Verhinderung der Doppelvermarktung der EE-Eigenschaft
- größere Glaubhaftigkeit der Stromkennzeichnung von Ökostrom durch einheitliche Vorgaben und Prüfung durch UBA
- Herstellung von Transparenz auf dem Ökostrommarkt

⇨ **Verbraucherschutz** (BT-Drs. 16/8148, Seite 72)

Nebeneffekt:

- wirtschaftlicher Mehrwert direktvermarkteten EE-Stroms (außerhalb der Marktprämie) wegen vermarktbarem HKN

Kontenmodelle im HKNR

- Die Rollen Anlagenbetreiber, Händler und EVU führen die Herkunftsnachweise in einem **Konto**.
- Die Rollen Dienstleister, Netzbetreiber und Umweltgutachter besitzen **kein Konto**.

- UBA richtet **Anlagenbetreibern, Händlern und EVU** auf Antrag nach Beibringung aller Unterlagen, Durchführung des PostIdent-Verfahrens und Prüfung der Rolleneigenschaft ein gebührenpflichtiges **Konto** ein (Gebührenpflicht nach HkRNGebV).
- Bei Rollenkombination existiert unter dem Konto je Rolle (Anlagenbetreiber, Händler, EVU) ein **Standardkonto**; aus diesem entsteht keine weitere eigenständige Gebührenpflicht.
- Je Standardkonto kann der Akteur (gebührenfrei) beliebig viele **Unterkonten** einrichten und selbst benennen (z.B. „Biomasseanlage xy 2017“, „Windstrom 2018“, „Stadtwerk xy, Stromkennzeichnung 2019“)

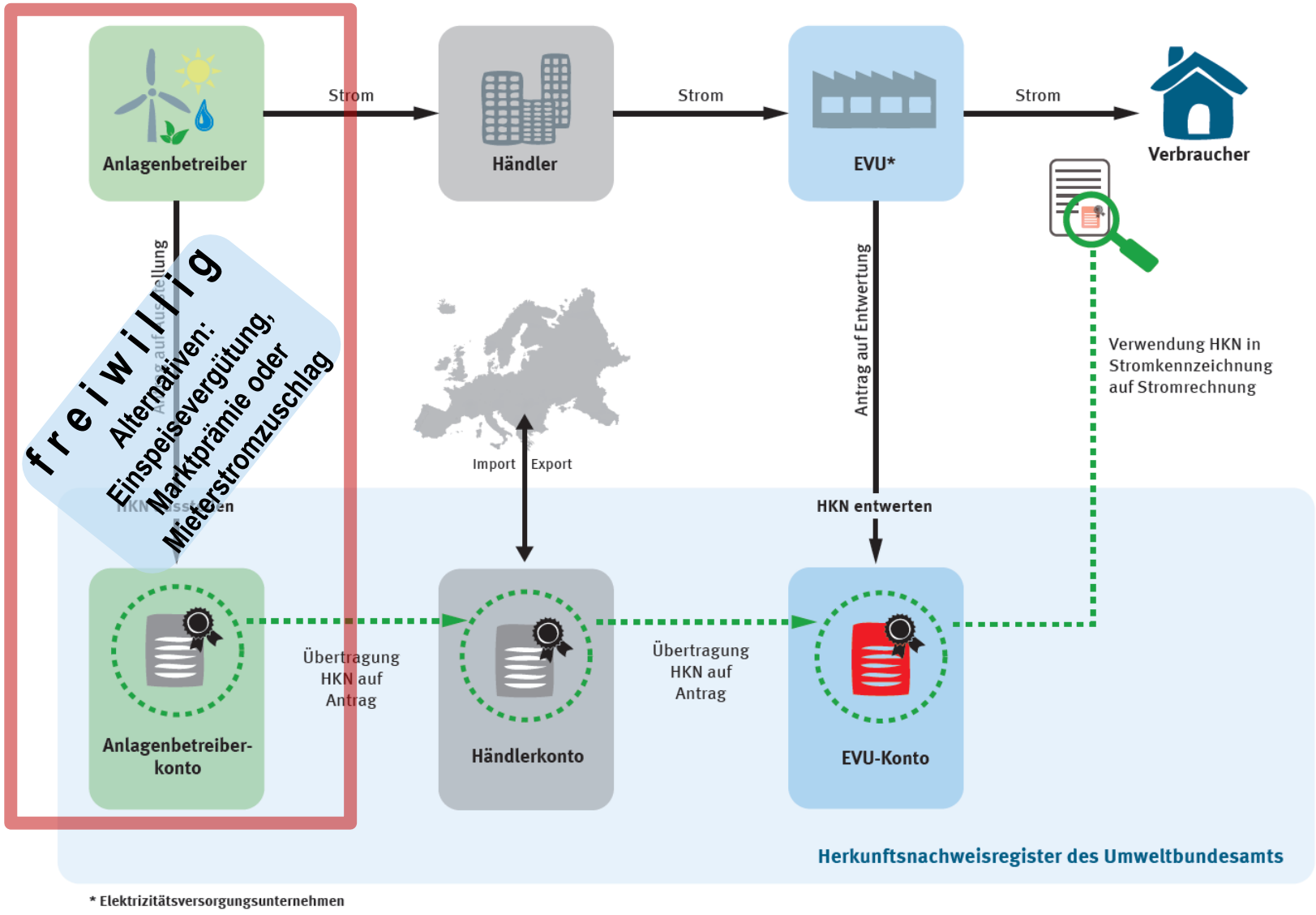
Anlagenbetreiber im HKNR

- Wahlrecht, ob Teilnahme am HKNR,
  - falls keine (vollständige) Förderung des Stroms nach § 19 EEG 2017 mit Marktprämie oder Einspeisevergütung,
  - sondern (zumindest teilweise) sonstige Direktvermarktung ohne Marktprämie oder Anlage nicht EEG-förderfähig.
- Ausstellung HKN grundsätzlich monatlich (per „Dauerauftrag“ automatisierbar außer bei Mischfeuerungsanlagen und Pumpspeicherkraftwerken)
- **Zusatzangaben** möglich nach Bestätigung Umweltgutachter
  - spezielle ökologische Anlagenqualität ⇨ Beitrag für Ökostromlabel
  - „direkte Lieferung“ ⇨ optionale Kopplung
- Pflicht zur Mitteilung sämtlicher Änderungen

Anlagenbetreiber – Definition

- Begriff nicht in HkRNDV definiert, aber Verweis auf § 3 Nr. 2 EEG 2017: Anlagenbetreiber ist, wer…
  - unabhängig vom Eigentum…
  - die Anlage für die Erzeugung von Strom nutzt.
- Natürliche oder juristische Personen (auch Betreibergesellschaft).
- Kriterien für Anlagenbetreiber (nach BT-Drs. 16/8148, Seite 38):
  - trägt Kosten und wirtschaftliches Risikos des Anlagenbetriebs
  - Recht zur Nutzung der Anlage auf eigene Rechnung zur Stromerzeugung, Bestimmung/bestimmender Einfluss über den Einsatz der Anlage („Verfügungsgewalt“ über die Anlage – nicht erforderlich ist Beherrschung des konkreten Betriebs vor Ort)

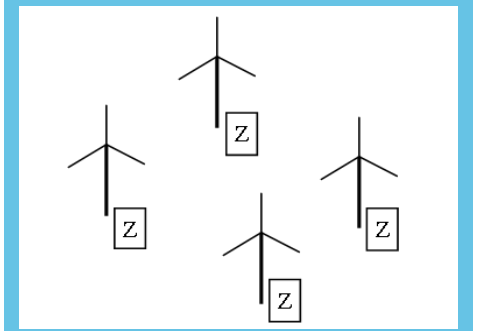
Anlagenbetreiber



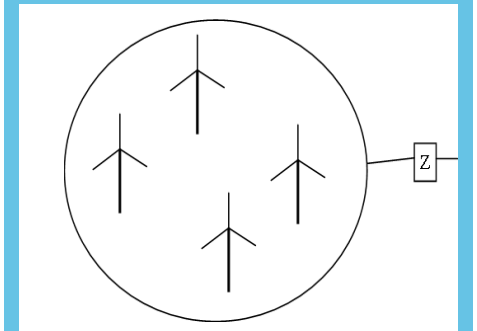
* Elektrizitätsversorgungsunternehmen

Anlage - Begriffsdefinition

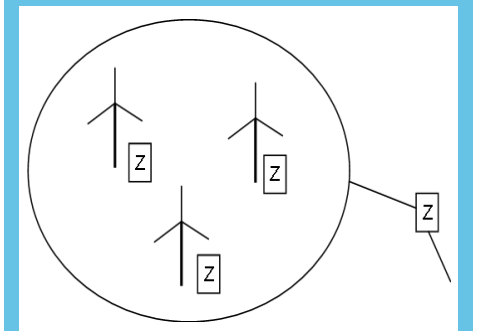
„Der Begriff Anlage definiert sich nach § 3 Nummer 1 des EEG 2017. Relevant sind bei der Bewertung in erster Linie die Zähler, über die die Anlagen in das Verteilnetz einspeisen.



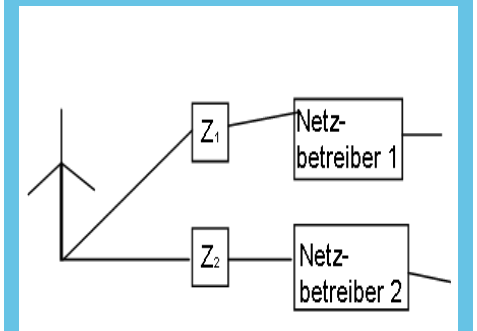
Gesamtanlage:
Alle Anlagen erzeugen Strom aus gleichartigen erneuerbaren Energien. Jede der Anlagen verfügt über einen eigenen Zähler.
⇒ mehrere Anlagen, die einzeln registriert werden müssen



Anlagengesamtheit mit Teilanlagen:
Alle Anlagen erzeugen Strom aus gleichartigen erneuerbaren Energien und speisen über einen einzigen Zähler ein.
⇒ eine Anlage registrieren,
§ 21 Abs. 1 HkRNDV



Regelung Anlagengesamtheit:
Die Anlagen verfügen alle über einen eigenen Zähler. Bevor die Anlagen in das Stromnetz einspeisen, erfasst ein weiterer gemeinsamer Zähler die Produktion sämtlicher Anlagen.
⇒ eine Anlage registrieren



Einspeisung in mehrere Netze:
Die Anlage speist gleichzeitig in das Netz zwei verschiedener Netzbetreiber ein. Beide Einspeisepunkte verfügen über einen eigenen Zähler.
⇒ mehrere Anlagen registrieren

Ausstellung der HKN

HKN werden ausgestellt für

- **Strom**…
- aus **erneuerbaren Energien**,…
- der **ins Stromnetz** eingespeist wird,…
  (dieser Begriffsteil des § 12 Abs. 1 Nr. 3 HkRNDV kann im Einzelfall beim Direktverbrauch des Stroms durch einen Dritten in unmittelbarer Nähe zur Anlage und ohne Netzdurchleitung nach europarechtskonformer Auslegung entfallen)
- **an Letztverbraucher** geliefert wird…
- und **keine Förderzahlung** (Marktprämie, Einspeisevergütung oder Mieterstromzuschlag) erhalten hat.

Näheres zum Vorgehen unter:
www.umweltbundesamt.de/dokument/antrag-auf-ausstellung-eines-herkunftsnachweises

Ausstellung der HKN

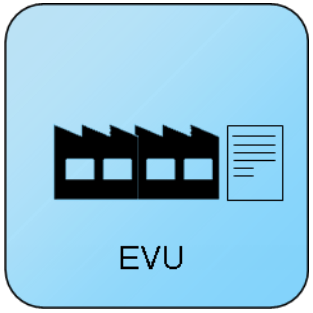
Begründung zu 3 Abs. 2 Herkunftsnachweisverordnung*:

„Um die Ausstellung von Herkunftsnachweisen **nur für die Strommengen zuzulassen, für die auch eine Stromkenn-zeichnung erfolgen kann**, können Herkunftsnachweise auch nur für die Strommengen ausgestellt werden, die an Letztverbraucher geliefert werden."

- **Daraus folgt:**
  - **Keine HKN** für (Anlagen-)Eigenverbrauch vor Einspeisung
  - **Keine HKN** für Trafoverluste vor Einspeisung
  - **Keine HKN,** falls im Arealnetz Eigenverbrauch
  - **Keine HKN,** falls im Arealnetz Lieferung an Verbraucher ohne Stromrechnung und daher ohne Stromkennzeichnung

*jetzt § 79 Abs. 5 S. 1 EEG 2017

EVU im HKNR



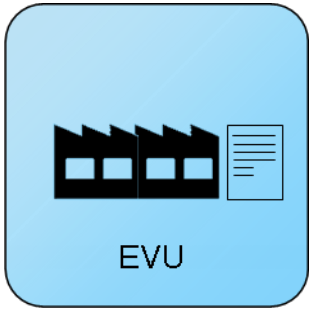
- HKN-Nutzungs**pflicht** des EVU bei Belieferung von Letztverbrauchern mit Ökostrom (§ 42 EnWG)
- ausschließlich EVU darf HKN entwerten, ausschließlich für die Stromkennzeichnung

- Verwendung nur für Strom, der im selben Jahr geliefert wurde wie der Erzeugungszeitraum des HKN
- EVU darf bei Entwertung auf HKN Stromprodukt oder Stromkunden angeben, sonst: Nutzung im Gesamtenergieträgermix des Unternehmens
- wurde HKN spätestens nach 12 Monaten nicht entwertet, entwertet ihn das UBA
- Pflicht zur Gebührenzahlung (Kontoinhaber!)

EVU – Definition

- Unternehmen, aber auch natürliche Personen oder Behörden
- Elektrizitätslieferung an Letztverbraucher als
  - physische Lieferung der Elektrizität über eigenes/fremdes Netz und/oder
  - vertragliche Pflicht zur Elektrizitätslieferung (gegen Entgelt) ⇒ Abschluss von Elektrizitätslieferverträgen
  - Ausreichend bereits „Auftreten im Rechtsverkehr“ als EVU, d. h. vor allem nach außen erkennbare Vertriebsaktivitäten, z. B. Website [Beschl. BNetzA BK6-07-008]
  - Letztverbraucher sind abzugrenzen von bloßen (Zwischen-)Händlern, die den Strom nicht abschließend für eine elektrische Anwendung verwenden, sondern ihn an Dritte weiterleiten
- Indizien: Erfüllung gesetzlicher Pflichten, z.B.:
  - Angabe der Stromkennzeichnung auf Rechnung/im Internet (§ 42 EnWG)
  - Anzeige der Liefertätigkeit ggü. BNetzA bei Haushaltskundenbelieferung (§ 5 EnWG)
  - Entrichtung der EEG-Umlage an den ÜNB (§ 60 Abs. 1 Satz 1 EEG 2017)
  - Entrichtung der Stromsteuer (§§ 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 2 StromStG)

EVU

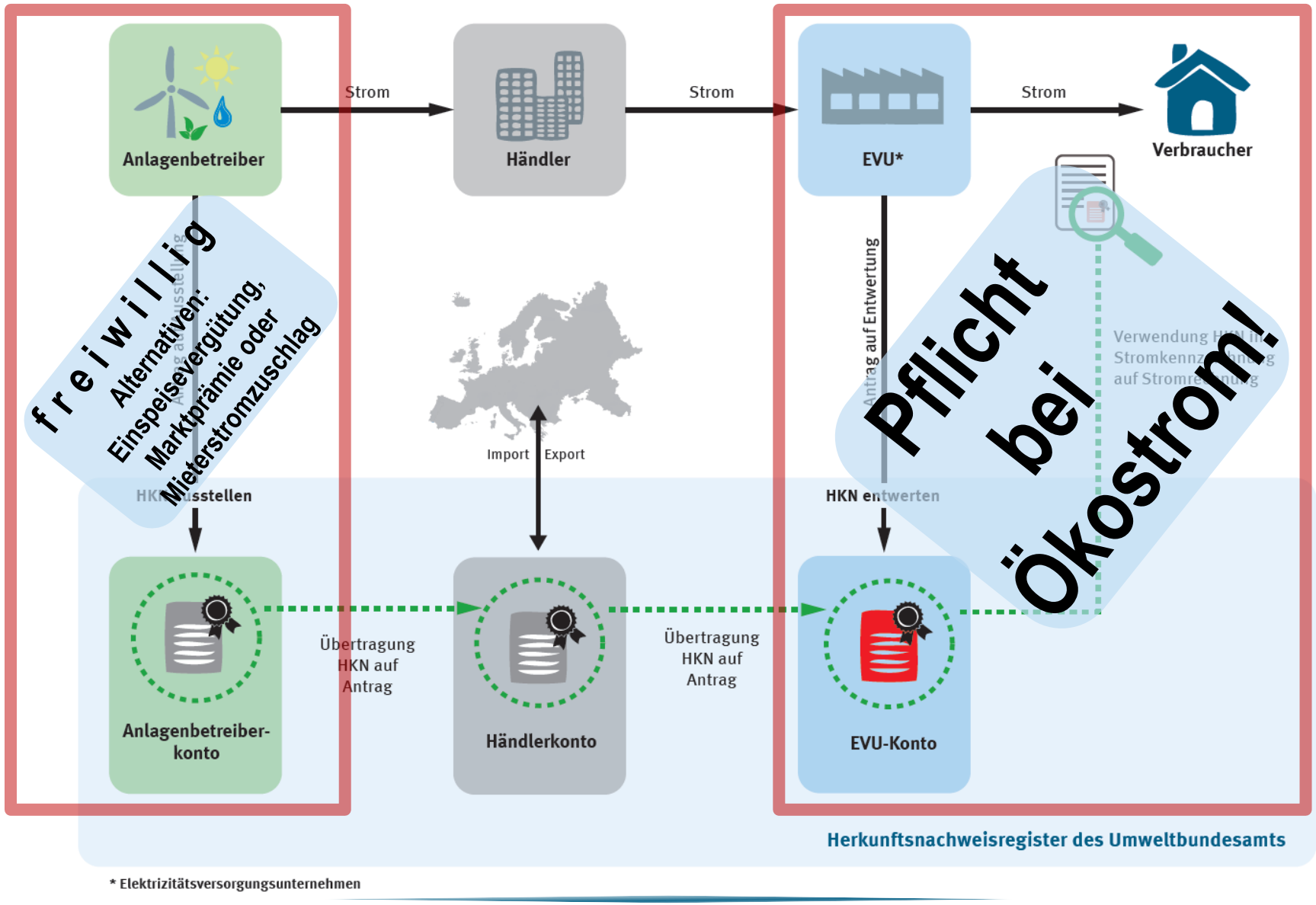


- Kennzeichnung von Ökostromlieferungen eines Jahres bedarf der Entwertung von HKN
- Ausschließlich das EVU darf HKN für die Stromkennzeichnung entwerten

- Nicht entwerten dürfen: Händler, Anlagenbetreiber, Endkunden = Strom (-klein-/-groß-)Verbraucher
- EVUs benötigen ein *eigenes Konto*, falls sie Ökostrom liefern
- Dienstleister dürfen auf einem EVU-Konto entwerten
- Wer die HKN auf das EVU-Konto überträgt oder wer sie auf dem EVU-Konto entwertet – das EVU selbst oder der beauftragte Dienstleister –, ist irrelevant.

Näheres unter:
https://www.bdew.de/media/documents/Leitfaden_Stromkennzeichnung_08-2018.pdf

EVU



* Elektrizitätsversorgungsunternehmen

Dienstleister

- Registerteilnehmer können Dienstleister beauftragen
- DL nehmen professionell Handlungen im HKNR für einen oder mehrere Registerteilnehmer vor
- DL sind natürliche oder juristische Personen

- DL handeln namens und im Auftrag des Registerteilnehmers – der Registerteilnehmer bleibt verantwortlich!
- DL haben unterschiedliche Rechte im HKNR, je nach Person (= Rolle), für die sie tätig sind
- Registerteilnehmer muss zwingend selbst vornehmen:
  - Erstanmeldung/Kontoeröffnung wg. Identifikation
  - Beauftragung des Dienstleisters ggü. UBA („Außenvollmacht“)
  - Bei Mehrfachrollen muss der Registerteilnehmer den Dienstleister für jede Rolle zuordnen

Händler

- Nur Rolle „Händler“ darf HKN im- und exportieren
- Pflicht zur Gebührenzahlung für Konto
- UBA prüft HKN vor Import auf Anerkennbarkeit;
  Kriterien sind europaweit abgestimmt (s. S. 32, 33)

- Für die **internationale Übertragung** ist die Kontonummer der sog. „Member Code“ (z.B. 38XATO2139).
- Keine Kontonummer für die rein **nationale HKN-Übertragung** innerhalb Deutschlands. Den jeweiligen Geschäftspartner findet man über den Firmennamen.

Netzbetreiber

- Der Netzbetreiber ist der **Datenlieferant** des HKNR
- Verpflichtung zur Übermittlung der Stammdaten der Anlagen und der Strommengen an das UBA (§ 41 Abs. 2 Satz 1 HkRNDV)

- Orientierung an bereits vorhandenen Daten, Formaten und Übertragungswegen = Nutzung EDIFACT
- Festlegungen durch BNetzA: „Anwendungshandbuch HKNR“
  - erste Version 1.0 in Mitteilung Nr. 33 vom 02.04.2012
  - aktualisiert in Version 2.1e mit Wirkung zum 01.10.2017

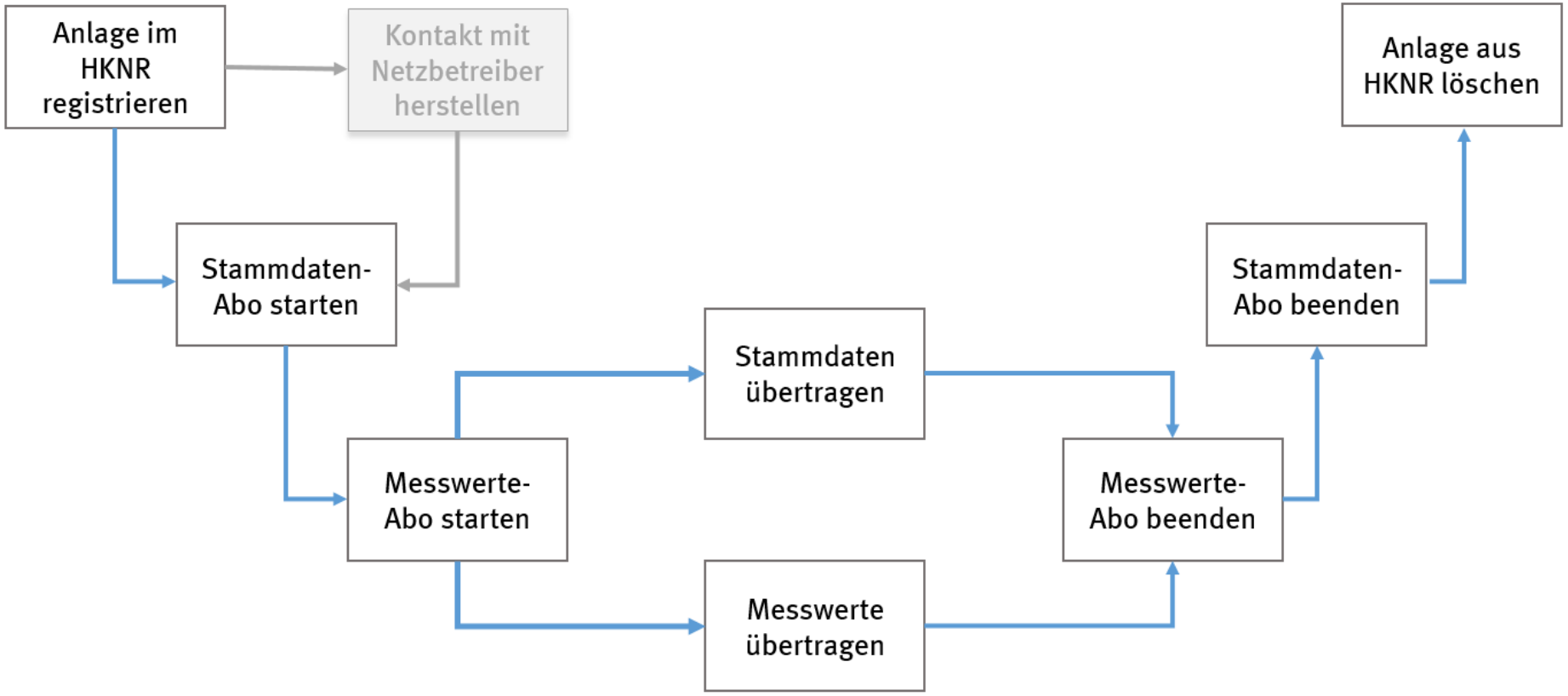
(abrufbar: https://www.edi-energy.de/
HKNR-Umsetzung: www.umweltbundesamt.de/publikationen/spezifikation-edifact-schnittstelle-fuer-ein)

Netzbetreiber

- Datenlieferungspflicht nach **Aufforderung** durch UBA
- **Unverzügliche Pflicht nach Aufforderung durch das UBA!**

- Lieferart: nur verschlüsselte E-Mail (S/MIME)
- Datenlieferung:
  - RLM-Anlagen: mindestens einmal monatlich (8. Werktag des Folgemonats), auch täglich möglich; viertelstundenscharf
  - SEP-Anlagen: mindestens einmal jährlich
- Stammdaten-Abo: Solange Anlage im HKNR geführt wird
- Messwerte-Abo: Solange EE-Status relevant ist

Lebenszyklus einer Anlage im HKNR



Darstellung: OFFIS – Institut für Informatik Oldenburg

Umweltgutachter im HKNR

- Umweltgutachter: nur solche nach UAG/EMAS-VO
- Zulassung für Bereich EE und EE aus Wasserkraft (NACE-Code 35.11.6, 35.11.7) durch DAU GmbH
- Registrierungspflicht beim HKNR mit PostIdent

- Auch Umweltgutachterorganisationen aus dem Ausland nach Notifizierung vor jedem einzelnen Einsatz

Aufgaben: Bestätigung von Angaben bei:

- **Anlagenregistrierung**
  - Anlagen › 100 kW **und** in letzten 5 Jahren ≤ 6 Monate Direktvermarktung mit Marktprämie oder Einspeisevergütung oder ehemaliges GSP
  - Mischfeuerungsanlagen › 100 kW
  - Anlagen mit „besonderer Zählersituation“
  - Wirkungsgradfaktor bei Pumpspeicherkraftwerken

Umweltgutachter im HKNR

- **Anlagenänderung**
  - Bestätigung der Anlagenstammdaten, wenn der Anlagenbetreiber wesentliche Parameter der Anlage ändert, z.B. Leistung, ZPB oder Wandlerfaktor (§ 12 HkRNDV)
- **Bestätigung der Strommenge**
  - *Vor* der Ausstellung bei Mischfeuerungsanlagen › 100 kW (Eintragung biogener Anteil in Prozent) und bei Pumpspeicherkraftwerken
  - *Nach* der Ausstellung bei Biomasseanlagen › 100 kW und Anlagen im Arealnetz
- **Zusatzinformationen**
  - zur Art und Weise der Stromerzeugung in der Anlage (Zusatzkriterien)
  - optionale Kopplung
- **Nach Anforderung des UBA:**
  Bestätigung von Angaben des Anlagenbetreibers, die dieser gegenüber dem UBA gemacht hat

Umweltbundesamt

- UBA in **Mehrfachrolle:**
  - Verordnungsgeber
  - Registerverwaltung („Super-User“, Administrator, „Schiedsrichter“, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten)
  - Kontrollinstanz (neben BNetzA) bei der Stromkennzeichnung (§ 42 EnWG)
- UBA stellt aufgrund Strommessdaten der Netzbetreiber HKN aus
- UBA bildet in Software **Inhaberschaft** eines HKN und **Handelsaktivitäten** ab, ist aber **keine** Handelsplattform
- UBA kann HKN-Import ablehnen, falls HKN nicht mit Vorgaben der RL 2009/28/EG übereinstimmen

Ausstellung von HKN

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- **Ausstellung monatlich**, Erzeugungszeitraum regelmäßig 1 Monat (§ 17 Abs. 1 HkRNDV)
- Ausstellung von **einem HKN für jede einzelne MWh Strom**, jeweils mit eindeutiger Kennnummer sowie weiteren Informationen nach § 2 EEV/ § 12 Abs. 1 HkRNDV
- **„Restmengen“** (Nachkommastellen unter 1 MWh) werden auf den Folgemonat übertragen – höchstens ein Jahr
- **Zusatzangaben** zu speziellen **Anlagenqualitäten** sind nach Bestätigung durch **Umweltgutachter** möglich. Registersoftware macht hierzu abschließende Vorgaben.
- Bei Übertragung ins Ausland entfallen die Zusatzangaben.

Kopplung (§ 16 Abs. 3 HkRNDV)

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- Die sog. **optionale Kopplung** stellt eine Möglichkeit für das EVU dar zu dokumentieren, dass es seine HKN gemeinsam mit dem produzierten Strom von einem Anlagenbetreiber kaufte
- **Konzept**: Die Kopplung bescheinigt, dass der HKN mit der zugrundeliegenden Strommenge verbunden ist und der Anlagenbetreiber diesen gemeinsam mit dem Strom an das EVU tatsächlich liefert.
- **Ziel** der Kopplung: Erfüllung der Verbrauchererwartung, dass ein EVU bei einer Ökostromlieferung nicht nur den HKN, sondern auch den zugehörigen EE-Strom einer Anlage kauft
- Prüfung durch **Umweltgutachter**: Name, Marktpartner-ID und Bilanzkreis des EVU, ggf. prozentuale Aufteilung

Kopplung (§ 16 Abs. 3 HkRNDV)

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- **Umsetzung:**
  - Übertragung der HKN einer Anlage auf das Konto eines EVU
  - Tatsächliche Lieferung des Stroms der Anlage an das EVU. „Tatsächliche Lieferung“ bedeutet „einen bilanziellen Stromfluss vom Anlagenbetreiber zum EVU“ (Begründung zu § 16 Abs. 3 HkRNDV).
  - Ein bilanzieller Stromfluss liegt vor, wenn aus der Anlage zählpunktscharf derjenige erzeugte Strom, der „dem Herkunftsnachweis zugrunde liegt“ § 16 Abs. 3 Satz 1 HkRNDV), in den ersten Bilanzkreis des EVU durch eine Fahrplananmeldung gebucht wird.

    Bei einer weiteren Lieferung des Stroms in einen zweiten Bilanzkreis ist eine Kopplung nicht möglich.
- Eine Weiterveräußerung des Herkunftsnachweises führt zum Verlust der Zusatzangabe „Kopplung“.

Übertragung von HKN

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- UBA überträgt die HKN **innerhalb Deutschlands** auf Antrag des aktuellen Inhabers
- Handel mit HKN findet **außerhalb** des HKNR statt: Man kann beim UBA weder HKN kaufen noch an das UBA verkaufen; dafür stehen Händler, Broker und die Leipziger EEX zur Verfügung. Preisbildung findet am Markt oder der EEX statt.
- Übertragung (und weitere Prozesse mit erheblicher Wirkung auf HKNR oder Akteure) gesichert durch smsTAN
- **Export/Import** ist möglich über internationale Schnittstelle der AIB zu anderen registerführenden Stellen
- Import setzt u.a. Übereinstimmung des HKN mit Vorgaben der EE-RL 2009/28/EG voraus, die UBA zu prüfen hat

Import/Anerkennung

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- Import ausländischer HKN nach Prüfung der **Anerkennbarkeit durch UBA** (Art. 15 Abs. 9 RL 2009/28/EG, §§ 36, 37 HkRNDV)
- **Ausland**:
  - EU-Staaten
  - EWR-Staaten (Island, Norwegen, nicht Liechtenstein)
  - Energiegemeinschaft (7 Balkanstaaten, Ukraine)
  - Schweiz
- **Technische Voraussetzung** für Import und Anerkennung:
  → Anbindung an die Schnittstelle („Hub“)
  der Association of Issuing Bodies (AIB)

AIB
association of issuing bodies

Import/Anerkennung

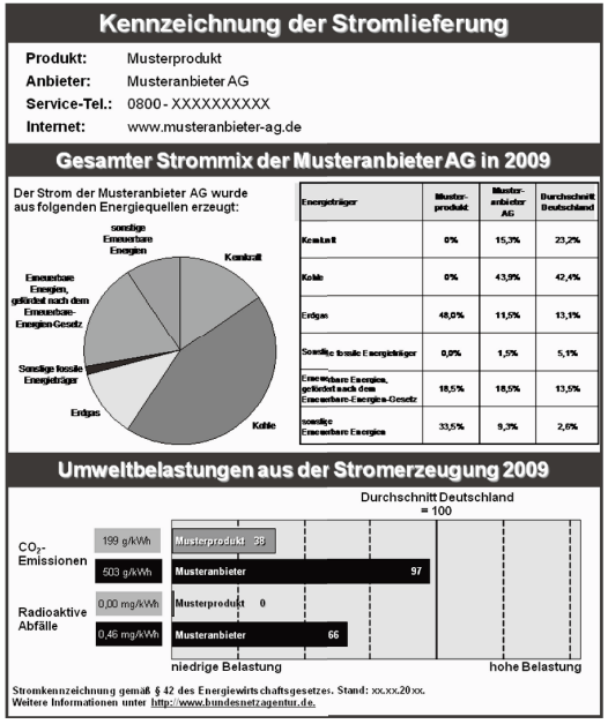
Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- **Rechtliche Voraussetzung des Imports: Anerkennung** = soweit „keine begründeten Zweifel an der Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Wahrhaftigkeit des Herkunftsnachweises bestehen“ (§ 36 Abs. 1 Satz 2 HkRNDV ≙ Art. 15 Abs. 9 EE-RL).
- Zu den Anerkennungskriterien einigte sich eine europäische Arbeitsgruppe auf gemeinsame Kriterien, abgeleitet aus Art. 15 EE-RL (www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/377/dokumente/questionnaire_for_the_recognition_of_go_germany.pdf)
- Sachverständige Prüfungen der Kriterien unter: www.umweltbundesamt.de/en/topics/uba-investigates-in-the-recognition-of-guarantees
- Jede Anerkennung des UBA ist eine **Einzelfallentscheidung**!

Entwertung und Verwendung

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- Entwertung und Verwendung sind einzig zum Zweck der Stromkennzeichnung „sonstiger erneuerbarer Energien“ nach § 42 EnWG zulässig
- Keine Entwertung und Verwendung für andere Zwecke (z.B. Product Carbon Footprint, ehemalige LECS (Levy Exemption Certificates, UK))
- Entwertung ausschließlich durch ein EVU möglich
- Verwendung nur für die Stromkennzeichnung des Jahres, in dem auch der Erzeugungszeitraum liegt



Beispiel Stromkennzeichnung nach BT-Drs. 17/6072, Seite 86

Entwertung und Verwendung

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- **verpflichtende Angabe** des Entwertungszwecks „Stromkennzeichnung“ für das betreffende Jahr, z.B. „Stromkennzeichnung 2016“
- **optionale Angabe** von
  - Stromprodukt oder
  - Stromkunde
- Wurde der HKN spätestens nach 12 Monaten nicht verwendet, so entwertet ihn das UBA → Verwendung dann unzulässig
- Entwertungsprozess in zwei Schritten:
  1. Vorläufige Entwertung
  2. Entwertung

Näheres unter:
www.umweltbundesamt.de/dokument/die-entwertung-eines-herkunftsnachweises-hkn

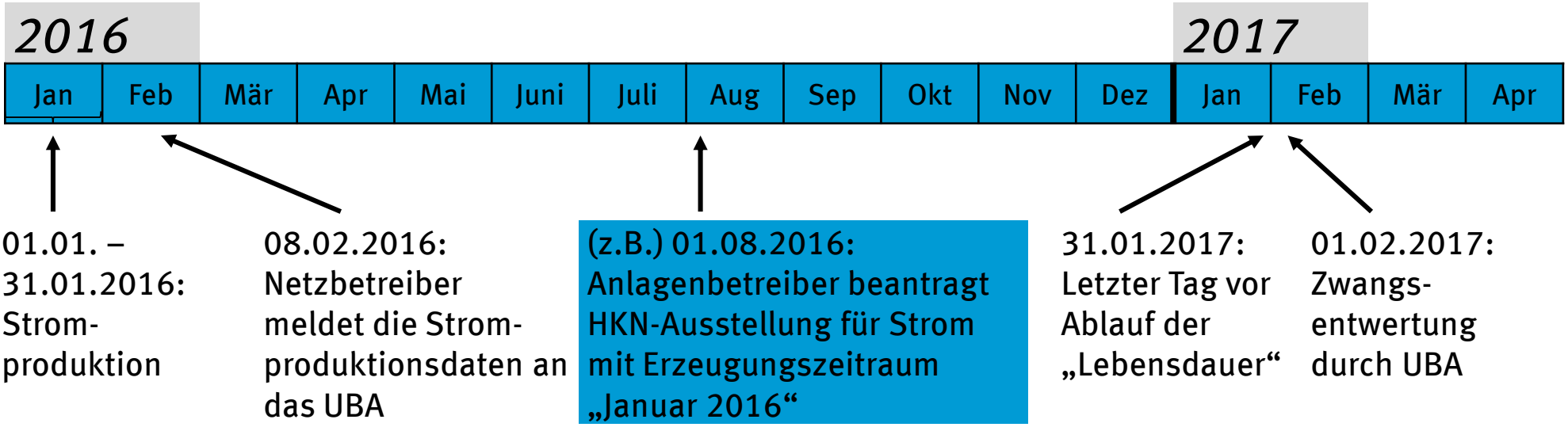
Der Weg zur Stromkennzeichnung

a) Der internationale Handel (Im- und Export) erfolgt über die europäische Schnittstelle des AIB (AIB-HUB).
b) Die Ausweisung der Stromkennzeichnung erfolgt für das vorangegangene Jahr. Die Strommenge aus „sonstigen erneuerbaren Energien“ ergibt sich dabei aus der Anzahl der im HKNR für das vorangegangene Kalenderjahr entwerteten HKN.

Weitere Informationen zur Stromkennzeichnung unter:
https://www.bdew.de/service/datenplattform-stromkennzeichnung/

Lebensdauer der HKN

- Verwendung „spätestens 12 Monate nach Ende des Erzeugungszeitraums der Strommenge“, sonst Zwangsentwertung durch UBA (§ 17 Abs. 4 i.V.m. § 34 HkRNDV)
- Keine Ausstellung durch UBA, falls sofortige Entwertung nötig (§ 12 Abs. 1 Nr. 7 HkRNDV)



Weiterführende Informationen

- Herkunftsnachweisregister:
  www.hknr.de
- Allgemeine Informationen zum HKNR:
  www.umweltbundesamt.de/hknr
- Herkunfts- und Regionalnachweis-Durchführungsverordnung (HkRNDV) und – Gebührenverordnung (HkRNGebV) mit Begründung:
  https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/dokumente/hkrndv_und_gebuehrenvo_mit_begruendung_nichtamtliche_lesefassung_20190111.pdf
- Nutzungsbedingungen:
  https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/dokumente/20190103_nutzungsbedingungen_hknr_rnr.pdf
- FAQs zum HKNR:
  www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/pdfs/faq_hknr.pdf
- Handbuch zur Nutzung der HKNR-Software:
  https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/dokumente/handbuch_zur_nutzung_der_software_des_herkunftsnachweisregisters_2016_09.pdf
- Handbuch zur Nutzung der RNR-Software:
  https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/dokumente/20181219_final02_handbuch_rnr.pdf

Weiterführende Informationen

Umwelt Bundesamt | HKNR Herkunftsnachweisregister

- Spezifikation zur Umsetzung der EDIFACT-Schnittstelle im HKNR: www.umweltbundesamt.de/publikationen/spezifikation-edifact-schnittstelle-fuer-ein
- Themenblatt Start EDIFACT-Kommunikation: www.umweltbundesamt.de/dokument/edifact-datenaustausch
- Themenblatt Grenzkraftwerke: www.umweltbundesamt.de/dokument/information-fuer-betreiber-von-grenzkraftwerken
- Themenblatt Beauftragung eines Dienstleisters: www.umweltbundesamt.de/dokument/die-beauftragung-eines-dienstleisters
- Themenblatt Prüfaufgaben eines Umweltgutachters: www.umweltbundesamt.de/dokument/pruefaufgaben-des-umweltgutachters
- Themenblatt Lebensdauer eines HKN: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/dokumente/hknr_lebensdauer_des_hkn.pdf
- HKNR-Newsletter: https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/herkunftsnachweise-fuer-erneuerbare-energien/hknr-newsletter

Herkunftsnachweisregister
für Strom aus erneuerbaren Energien
im Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau

Tel: +49 (0)340-2103 6577
Fax: +49 (0)340-2104 6577
hknr@uba.de
www.umweltbundesamt.de, www.hknr.de

Umwelt Bundesamt

HKNR
Herkunftsnachweisregister